

Windenergie-Sprechstunde in Hemmingen

HEMMINGEN. Die Windenergie-Neuplanung in der Region Hannover steht kurz vor einem entscheidenden Schritt: Am Dienstag, 1. April, könnte die Regionsversammlung über die geplanten Vorranggebiete für Windenergienutzung entscheiden. Zu den möglichen Vorranggebieten, die teilweise auf Hemminger Stadtgebiet liegen und viele kritische Rückmeldungen erhielten, gehören Linderste und Pattensen-Hiddesdorf.

Um Fragen der Bürger zu klären, bieten Region Hannover und die Stadt Hemmingen am Montag, 10. März, von 15 bis 18 Uhr eine Windenergie-Sprechstunde im Hemminger Rathaus an. Jens Palandt, Planungsdezernent der Region Hannover, Hemmingens Bürgermeister Jan Dingeldey und Sonja Beuning, Leiterin des Fachbereichs Planung und Raumordnung, werden erläutern, wie die Vorranggebiete ausgewählt wurden und wie Naturschutz und Wohnbebauung berücksichtigt werden. Interessierte müssen sich unter www.hannover.de/windenergie-sprechstunde anmelden. Gruppen bis zu vier Personen können ein 15-minütiges Zeitfenster buchen. Bürgermeister Jan Dingeldey hebt die Bedeutung des Dialogs hervor: „Der Austausch über Windenergie und die Errichtung von Windrädern ist mir ein wichtiges Anliegen.“ Für diejenigen, die am Montag keine Zeit haben, stehen Antworten auf häufige Fragen unter www.hannover.de/neuplanung-wind zur Verfügung.

➤ Weitere Fragen können per E-Mail an regionalplanung@region-hannover.de gesendet werden

500 Menschen kommen zum Fastenbrechen ins Leine-Center

Nach der **PREMIERE** im vergangenen Jahr laden Stadt, Leine-Center und Elma-Markt erneut zum „Iftar“ ein.

LAATZEN. In der Nacht zum 1. März hat der islamische Fastenmonat Ramadan begonnen und bis einschließlich 29. März verzichten viele Gläubige tagsüber auf Nahrung und Genussmittel. Mit dem „Iftar“, dem gemeinsamen Abendessen nach Sonnenuntergang, wird das Fasten täglich beendet. Und genau das ist im großen Stil am Sonabend, 8. März, im Laatzer Leine-Center geplant.

Wie bei der Premiere im Vorjahr sind Musliminnen und Muslime aus Stadt und Umgebung wieder zum Fastenbrechen nach Laatzen eingeladen. Mehr als 500 Plätze und Mahlzeiten stehen dann bereit. Veranstalter sind die Stadt Laatzen, das Leine-Center, der Elma-Markt, die Initiative „Gemeinsam besser“, der „Leine Döner Burger Grill“ sowie Michael Pabst von „Mickys kleiner Weihnachtswelt“.

„Wir wollen an den Erfolg vom vergangenen Jahr anknüpfen“, sagt Aslan Duygu, Gründer und Inhaber des Elma-Marktes im Leine-Center, der die Veranstaltung 2024 ins Leben gerufen hat. Erneut will er alle Lebensmittel für die Mahlzeiten spenden. Vergangenes Jahr waren das unter anderem 60 Kilogramm Rindfleisch, 150 Hähnchenschenkel und 30 Kilogramm Reis.

Zubereitet werden die Mahlzeiten von etwa 15 Frauen der interkulturellen Frauengruppe, die von Narmin Rashid von der Stadt Laatzen betreut wird: „Wir werden das Essen am selben Tag frisch kochen.“ Dafür könnten



sie die Küche im Treffpunkt Lange Weihe der Diakonie Hannover-Land nutzen. Letztes Jahr wurden die Speisen noch in einer Freiluftküche, in einem abgetrennten Bereich hinter dem Elma-Markt, zubereitet.

„Es gibt Rinderschmorbraten, Hähnchenschenkel und eine vegetarische Linsensuppe“, kündigt Rashid an. „Dazu Bulgur, Reis und einen Bauernsalat als Beilagen.“ Desserts können die Gäste selber mitbringen, sagt Rashid: „Das ist aber kein Muss.“

Im Gegensatz zu 2024 richten die Organisatoren für die Mahlzeiten keine Ausgabestellen

mehr ein. „Wir servieren das Essen an den Tischen“, sagt Centermanager Sascha Twesten. „Das übernehmen rund 30 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer.“ Etwa 20 weitere Personen unterstützen die Organisatoren beim Ablauf der Veranstaltung.

Die Initiative „Gemeinsam besser“, die unter anderem im Stadthaus Arabischkurse für Kinder mit Migrationshintergrund anbietet, kümmert sich um die Kinderbetreuung. „Für Jungen und Mädchen gibt es ein Programm mit Spielen und Aktionen“, kündigt Twesten an.

Außerdem sei das Kiddyland mit seinen Spielmöglichkeiten geöffnet.

Michael Pabst von „Mickys kleiner Weihnachtswelt“ stellt das technische Equipment zur Verfügung und kümmert sich um den Aufbau der Stühle und Tische, die im Erdgeschoss auf der Freifläche vor der Thalia-Buchhandlung stehen werden. Das Netzwerk für Flüchtlinge ist dieses Jahr nicht beteiligt. „Wir wollten auch anderen die Möglichkeit geben, sich einzubringen“, sagt Duygu.

Anders als vergangenes Jahr ist die Teilnahme dieses Mal

Freuen sich auf viele Gäste:
Centermanager Sascha Twesten (von links), Michael Pabst von Mickys kleiner Weihnachtswelt, Aslan Duygu, Inhaber des Elma-Marktes im Leine-Center, und Narmin Rashid von der Stadt Laatzen.
Foto: Stephanie Zerm

Wer am Fastenbrechen teilnehmen will, sollte sich spaten. „Mehr als 300 der 500 Eintrittskarten sind bereits verkauft“, sagt Duygu. Die Veranstaltung gefällt nicht nur Gläubigen in Laatzen. „Auch Leute aus Hildesheim und der weiteren Umgebung haben Karten gekauft“, sagt Duygu.

Ab 17.15 Uhr können die Gäste an den Tischen Platz nehmen. Ab 17.45 Uhr begrüßen Bürgermeister Kai Eggert (parteilos) und Centermanager Sascha Twesten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Danach spricht Bilal Erden, Imam der Aksa-Moschee in Laatzen.

Damit die Musliminnen und Muslime vor dem Fastenbrechen in Ruhe beten können, richtet das Leine-Center einen interreligiösen Gebetsraum ein: auf einer leer stehenden Ladenfläche neben der Änderungsschneiderei. Den Teppich dafür hat Duygu extra aus der Türkei kommen lassen.

„Dieser Raum der Stille soll auch nach der Veranstaltung bestehen bleiben“, kündigt Centermanager Sascha Twesten an und betont: „Er ist für Menschen aller Glaubensrichtungen offen.“ Daher seien auch die christlichen Gemeinden in Laatzen einbezogen worden.

Gegessen werden darf dann ab 18.19 Uhr, wenn die Sonne untergegangen ist. Dazu singt der islamische Chor Almuhajirin. Karten gibt es an der Information im Erdgeschoss des Leine-Centers. Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich.

Anzeige

Tisch gedeckt, Freunde da. Aber: Aufs Essen freuen kann ich mich nicht

Da hat man sich so viel Mühe gegeben: Den Tisch gedeckt, seit Stunden gekocht, Freunde eingeladen. Alle sind da. Allerdings auch die Sorgen vor Völlegefühl, Magendrücken und Blähungen. Dabei ist es unnötig, sich zu quälen. Denn GASTEO Magen-Tropfen bringen die Freude am Genuss zurück.

EINZIGARTIGE HEILPFLANZEN-KOMBINATION FÜR DIE „ERSTE MAGENHILFE“

Einzigartig und so

nur in GASTEO Magen-Tropfen erhältlich, sorgen sechs clever kombinierte Heilpflanzen für eine schnelle „Erste Magen- und Verdauungshilfe“. Bitterstoffe – enthalten in Wermut, Benediktenkraut und Angelikawurzel – erhöhen rasch die Speichelproduktion und regen im Magen-Darm-Trakt Gallensaft und Magensäure an.^{1,2} Zusätzlich entspannen Gänsefingerkraut, Süßholzwurzel und Kamillenblüten und bringen ein wohliges Bauchgefühl.



NACH DEM ESSEN – UND PERFEKT FÜR UNTERWEGS

Auch dank der guten Verträglichkeit perfekt für das Essen zuhause, genauso wie für die Party

bei Freunden! Weiteres Plus: GASTEO Magen-Tropfen im praktischen Dosierfläschchen bleiben nach dem ersten Gebrauch noch zwölf Monate verwendbar.

¹ Liszt et al. (2017) PNAS; 114(30), E6260-E62691; ² Inge Depoortere (2014) Gut; 63:179-190.

GASTEO® Flüssigkeit zum Einnehmen. **Wirkstoffe:** Gänsefingerkraut, Süßholzwurzel, Angelikawurzel, Benediktenkraut, Wermutkraut, Kamillenblüten. Traditionelles pflanzliches Arzneimittel zur Anwendung bei leichten Verdauungsbeschwerden (z. B. Völlegefühl, Blähungen), sowie leichten krampfartigen Beschwerden im Magen-Darm-Trakt ausschließlich auf Grund langjähriger Anwendung. **Enthält 40 Vol.-% Alkohol.** (Stand: 11/2022). **Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke.** Cesra Arzneimittel GmbH & Co. KG, Flugstraße 11, 76532 Baden-Baden

Blähungen? Völlegefühl?
Magenkrämpfe?

GASTEO®

hilft Deiner Verdauung
über den Berg



Fragen Sie in
Ihrer Apotheke
danach!



PZN 10738439, AVP 10,89 €